

Bundesverdienstkreuz für früheren TU Dresden - Rektor Prof. Hans Müller-Steinhagen

Sein Name wird für alle Zeiten mit dem Erfolg der TU Dresden im Exzellenzwettbewerb verbunden sein. Auch DRESDEN-concept entwickelte sich unter dem Vorsitz von Prof. Hans Müller-Steinhagen zu einer weltweit einzigartigen Allianz aus Wissenschaft und Kultur und trägt damit entscheidend zur Attraktivität des Wissenschaftsstandortes Sachsen im In- und Ausland bei. Seit Oktober 2020 ist er Mitglied des Vorstands der TU Dresden Aktiengesellschaft (TUDAG) und Präsident der Dresden International University (DIU). Darüber hinaus hat sich der Wissenschaftsmanager immer wieder engagiert in den gesellschaftlichen Diskurs eingebracht und für die demokratischen Grundwerte, Weltoffenheit und Toleranz eingesetzt. Zehn Mal hat er die Menschenkette zum 13. Februar angemeldet. Diese und weitere Punkte gaben den Ausschlag für die Entscheidung, Professor Hans Müller-Steinhagen das Bundesverdienstkreuz zu verleihen, welches er am 16. Juni 2021 vom Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer überreicht bekommen wird. Das Bundesverdienstkreuz wird für besondere Leistungen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, geistigem oder ehrenamtlichem Gebiet verliehen.

„Prof. Dr. Hans Müller-Steinhagen hat als Rektor der Technischen Universität Dresden maßgeblich daran mitgewirkt, dass die Hochschule 2012 zur Exzellenzuniversität gekürt wurde – als eine von wenigen in Deutschland und als einzige in den neuen Bundesländern. Er hat als Moderator, Motivator und Netzwerker auch einen großen Anteil daran, dass die Dresdner Uni den Titel 2019 verteidigen konnte“, fasst der Sächsische Ministerpräsident, Michael Kretschmer, das Wirken des ehemaligen TUD-Rektors zusammen. „Gewürdigt werden neben seinen herausragenden Leistungen für Forschung und Lehre in Sachsen auch sein Wirken für eine weltoffene, tolerante, friedliche und demokratische Gesellschaft. Er mischt sich immer wieder ein, streitet im positiven Sinn für Respekt und Menschenwürde.“

Auch seitens der Landeshauptstadt ist die Anerkennung für Hans Müller-Steinhagen groß. Oberbürgermeister Dirk Hilbert resümiert: „Die Berufung von Prof. Müller-Steinhagen im Jahr 2010 war ein Glücksfall, nicht nur für die Wissenschaft, sondern auch für die Stadt Dresden. Sein weithin sichtbares Engagement für eine tolerante und weltoffene Gesellschaft hat uns allen gutgetan. Er hat die Leitung einer Universität nie ausschließlich als wissenschaftliche und organisatorische Herausforderung gesehen, sondern als eine gesellschaftliche Aufgabe. Hervorheben will ich seinen Einsatz in der Arbeitsgruppe 13. Februar und die Organisation der Menschenkette mit jährlich über 10 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Es freut mich sehr, dass er jetzt diese hohe Ehrung erhält.“

Prof. Kurt Rößner arbeitet als Präsident der Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden (GFF) und Mitglied des Aufsichtsrats der TUDAG eng mit Prof. Müller-Steinhagen zusammen: „Diese Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz zeigt einmal mehr, dass wir mit Prof. Müller-Steinhagen für den Vorstand der TUDAG eine äußerst glückliche Wahl getroffen haben. Mit Weitsicht und Diplomatie agiert der erfahrene Wissenschaftsmanager,

um sowohl die DIU als auch die TUDAG letztlich zum Wohle der TU Dresden weiterzuentwickeln und ihre Reputation auszubauen.“

Erst vor wenigen Tagen hat Prof. Müller-Steinhagen zu seiner Überraschung erfahren, dass ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen wird. „Ich habe es als Ehre, Motivation und Herzensangelegenheit verstanden, der TU Dresden als Rektor dienen und mich für die Stadt engagieren zu dürfen. Im Zusammenspiel mit meinen Anstrengungen um die erfolgreiche Entwicklung der Universität und die sichtbare Vertretung unserer gesellschaftlichen Werte, waren mir dabei die Wertschätzung und Fürsorge für alle Hochschulangehörigen besonders wichtig. Deshalb freue ich mich auch unglaublich darüber, dass die für mich überraschende Verleihung des Bundesverdienstkreuzes von zahlreichen Kolleg:innen und Studierenden der TU Dresden initiiert wurde. Ich möchte mich einmal mehr bei dem großartigen Team und der gesamten Campusfamilie bedanken, ohne deren Unterstützung die Leistung, für die ich jetzt geehrt werde, undenkbar gewesen wäre“.

Hans Müller-Steinhagen, Jahrgang 1954, studierte Maschinenbau und Verfahrenstechnik an der Universität Karlsruhe und war im Anschluss an seine Promotion 17 Jahre in leitenden Positionen an Universitäten in Kanada, Neuseeland und England tätig. Im Jahr 2000 übernahm er die Leitung des Instituts für Technische Thermodynamik im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und des Instituts für Thermodynamik und Wärmetechnik der Universität Stuttgart, bevor er von 2010 bis 2020 Rektor der TU Dresden war und diese zu einer der 11 deutschen Exzellenzuniversitäten entwickelte. Seit 1.10.2020 ist Prof. Müller-Steinhagen als Mitglied des Vorstands und in Personalunion Präsident der DIU für die Firmen der akademischen Aus- und Weiterbildung in der TUDAG-Gruppe verantwortlich.

Informationen für Journalisten:
Marizela Brkic (TUDAG)
Tel.: 0351 40470-170
E-Mail: marizela.brkic@tudag.de